

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 12.01.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:55 Uhr
Ort, Raum: Turnhallenanbau Borgloh, Schulstr. 15, Hilter a.T.W.

Anwesend waren:

Bürgermeister

Herr Marc Schewski

Ratsvorsitzender

Herr Jörg Wenner

Ratsmitglied

Frau Monika Abendroth

Frau Ruth Albers

Herr Frank Baumann

Herr Rainer Behrenswerth

Frau Christina Berner

Herr Dirk Ellguth

Herr Andreas Halbrügge

Frau Stephanie Hellmich

Frau Petra Herder

Herr Hubert Kavermann

Herr Rainer Kavermann

Herr Andreas Krebs

Herr Lars Peters

Herr Michael Pohlmann

Frau Christiane Rottmann

Herr Jan Sicars

Herr Ansgar Tepe

Frau Anne Thiemeyer

Herr Christian Thien

Frau Silvia Vogelsang

Herr Frederik Warning

von der Verwaltung

Herr Manfred Flaspöhler

Herr Ulrich Rüter

Herr Martin Schweer

Herr Bastian Sommer

Frau Sigrid Spriewald als Protokollführerin

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Regina Meyer-Kietzmann

Gast

Henrik Kettler, Regionalmanagement, zu TOP 7

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied

Herr Michael Dütemeyer

Herr Ralf Telkämper

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Verwaltungsbericht
- 4 Mögliche Schließung der Polizeidienststelle Hilter
- 5 Ernennung des Gemeindebrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Hilter
- 6 Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2017
- 7 Integriertes ländliches Entwicklungskonzept - ILEK SOL - Vorstellung durch Hendrik Kettler, Regionalmanagement
- 8 Mitteilung von anzeigepflichtigen Nebentätigkeiten des Hauptverwaltungsbeamten nach § 81 Absatz 5 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)
- 9 Gleichstellungsbericht der Gleichstellungsbeauftragten und des Bürgermeisters gem. § 9 Abs. 7 NKomVG
- 10 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

RV Wenner eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Anschließend teilt RV Wenner unter Hinweis auf die Beratungen des VA am 10.01.2017 mit, dass sich noch eine Änderung zur übersandten Tagesordnung ergeben habe.

Aufgrund der beabsichtigten organisatorischen und personellen Veränderungen in der örtlichen Polizeidienststelle wird die Tagesordnung mit einstimmiger Zustimmung der Ratsmitglieder um folgenden Punkt erweitert:

„4. Mögliche Schließung der Polizeidienststelle Hilter“

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wird unter Hinweis auf die Ratssitzung am 20.10.2016 nochmals die Problematik der Breitbandversorgung im Baugebiet „Rankenbachsiedlung“ geschildert.

Darüber hinaus werden bzgl. dieses Neubaugebietes noch folgende Themenbereiche angesprochen:

- Unbebaute Grundstücke und Entfernung des Verkaufsschildes der NLG
- Errichtung einer provisorischen Straßenbeleuchtung
- Geplanter Endausbau

zu 3 Verwaltungsbericht

BM Schewski trägt den als Anlage beigefügten Verwaltungsbericht vor.

zu 4 Mögliche Schließung der Polizeidienststelle Hilter

Es wird über die Planungen zur Umorganisation der Polizeidienststelle in Hilter berichtet. Die Polizei beabsichtigt, ihre Präsenz zurückzufahren und nur noch zu bestimmten Sprechzeiten vor Ort zu sein. Es gebe Befürchtungen, dass die Veränderungen letztendlich eine Schließung zur Folge haben könnte. Um sich für den Erhalt einzusetzen, habe sich der VA in seiner Sitzung am 10.01.2017 einhellig dafür ausgesprochen, eine entsprechende Resolution auf den Weg zu bringen.

Der Entwurf wird den Mitgliedern des Rates vorgestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Argumente für die Veränderungen im Widerspruch zu dem Koalitionsvertrag der Landesregierung (Bürgerfreundlichkeit, Flächenpräsenz) stehen.

In der sich anschließenden Aussprache wenden sich die Vertreter aller Fraktionen und Gruppen im Rat mit Nachdruck gegen die geplanten organisatorischen und personellen Veränderungen und fordern den dauerhaften Erhalt der Polizeistation in Hilter.

In Anlehnung an die vorangegangenen Beratungen wird einstimmig die als Anlage beigefügte Resolution gefasst.

zu 5 Ernennung des Gemeindebrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Hilter

BM Schewski informiert die Ratsmitglieder darüber, dass die 6-jährige Amtszeit des Gemeindebrandmeisters und seines Stellvertreters im Januar 2017 ablaufe.

Das lt. Bestimmungen des Nds. Brandschutzgesetzes im Vorfeld der Ernennung durchzuführende Beteiligungsverfahren habe stattgefunden. Seitens der Feuerwehr werden Herr Ralf Telkämper zur Wiederwahl und -nachdem Herr Gierschner als sein Stellvertreter nicht mehr zur Verfügung steht- Herr Thomas Riedemann für das Amt des stv. Gemeindebrandmeisters vorgeschlagen. Herr Riedemann werde die Funktion vorerst kommissarisch übernehmen.

Seine Ernennung zum stv. Gemeindebrandmeister könne erst nach Erfüllung der erforderlichen Ausbildungsvoraussetzungen erfolgen.

Ohne weitere Beratung wird durch die Mitglieder des Rates folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

„Herr Ralf Telkämper wird erneut zum Gemeindebrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Hilter ernannt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	
Enthaltung:	

zu 6 Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2017

Der Haushaltsplanentwurf 2017 wird in der heutigen Sitzung vorerst nur als Gesamtentwurf mit den wesentlichen Eckdaten eingebracht, um im Vorfeld der Beratungen in den jeweiligen Fachausschüssen einen Überblick über die finanzielle Situation der Gemeinde zu geben. Eine Aussprache findet zu diesem Tagesordnungspunkt nicht statt.

Herr Sommer stellt den umfassenden Entwurf anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Die Präsentation und der Haushaltsplanentwurf 2017 werden den Ratsmitgliedern anschließend ausgehändigt.

zu 7 Integriertes ländliches Entwicklungskonzept - ILEK SOL - Vorstellung durch Hendrik Kettler, Regionalmanagement

RV Wenner begrüßt zu diesem TOP Herrn Kettler, Mitarbeiter der pro-t-in GmbH aus Lingen.

Herr Kettler stellt seine Arbeit als Regionalmanager im Südlichen Osnabrücker Land vor und legt die Schwerpunkte des ILEK SOL dar.

Seine Ausführungen sind als Anlage beigefügt.

Abschließend weist Herr Kettler noch darauf hin, dass eine Veranstaltung zum Thema ILEK für alle Ratsmitglieder der Städte und Gemeinden aus dem Südlichen Osnabrücker Land geplant sei. Der Termin werde rechtzeitig bekannt gegeben.

zu 8 Mitteilung von anzeigepflichtigen Nebentätigkeiten des Hauptverwaltungsbeamten nach § 81 Absatz 5 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

Zum 1. November 2016 sind Änderungen im Nebentätigkeitsrecht (§ 81 Abs. 5 NKomVG) für Hauptverwaltungsbeamte vorgenommen worden.

Aufgrund der Gesetzesänderung teilt BM Schewski die folgenden zzt. von ihm ausgeübten Nebentätigkeiten mit:

- 1.) Vorstandsmitglied (und Verbandsvorsitz) im Wasserbeschaffungsverband Osnabrück-Süd
- 2.) Mitglied in der Gesellschafterversammlung der ITEBO Healthcare Solutions GmbH.

Unter Hinweis auf die Ausführungen im VA vom 10.02.2017 informiert BM Schewski das Gremium über die zeitliche Inanspruchnahme, die Dauer der Tätigkeit, die Person des Auftrag- oder Arbeitgebers sowie die Höhe der aus diesen Tätigkeiten erlangten Entgelte.

BM Schewski weist darauf hin, dass nach erfolgter Anzeige eine ortsübliche Bekanntmachung über die ausgeübten Tätigkeiten erfolgen werde.

Der Rat nimmt die Mitteilung der anzeigepflichtigen Nebentätigkeiten des BM zur Kenntnis.

zu 9 Gleichstellungsbericht der Gleichstellungsbeauftragten und des Bürgermeisters gem. § 9 Abs. 7 NKomVG

BM Schewski und Gleichstellungsbeauftragte Meyer-Kietzmann stellen den Gleichstellungsbericht für die Jahre 2013 - 2015 vor. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

zu 10 Mitteilungen und Anfragen

a) Herr R. Kavermann weist auf das Programm des Landkreises zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur hin. Seines Erachtens sollte sich die Gemeinde dafür einsetzen, dass nicht vorrangig nur Gewerbegebiete bei der Versorgung mit schnellem Internet berücksichtigt werden.

b) Herr R. Kavermann kommt auf einen Artikel in der NOZ zu sprechen, in dem die unterschiedliche Höhe der Kosten für die Kinderbetreuung in der Gemeinde aufgegriffen wird.

Die Verwaltung geht kurz auf die Problematik ein. Während die Kosten für die Kindertagespflege im Landkreis einheitlich berechnet werden, erfolge die Festlegung der Beiträge für die Kitas/Krippen in der Gemeinde. Hierzu werden durch die Verwaltung die verschiedenen Berechnungsmodelle dargelegt. Eine Vergleichbarkeit für die beiden Systeme ist nicht gegeben.

c) Frau Abendroth teilt mit, dass das alljährliche Konzert des Blasorchesters Borgloh am 25./26. Februar in der Sporthalle Borgloh stattfinden werde.

gez. Jörg Wenner
Ratsvorsitzender

gez. Sigrid Spriewald
Protokollführerin

gez. Marc Schewski
Bürgermeister